

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 180.

Dienstag, den 29. Juni.

1847.

Morgen Mittwoch den 30. Juni 1847 Abends 6 Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale. Zur Berathung kommen

- 1) Gutachten der Deputation zum Localstatut,
 - a) die, dem neuangestellten Obernachtwächter zu gewährende Gehaltszulage von 25 Thln.,
 - b) die tauschweise Abtretung der Realgerichtsbarkeit über 11 Acker Wiese in Schleußiger Flur an das Kreisamt betreffend;
- 2) Gutachten der Marktdeputation über die Eingabe der Marktbudenbesitzer Hrn. K. W. Römer und Gen.
- 3) Gutachten der Deputation zum Localstatut, die wegen der in einer Ausnahmesache gegebenen Ministerial-Berordnung einzuschlagenden Schritte betreffend.

Nachrichten aus Sachsen.

Ein jetzt in Leipzig wohnender Italiener beabsichtigt in Glauchau einen für Sachsen, wo nicht für Deutschland, ganz neuen Erwerbszweig, die Seidenmolination, zu begründen, wodurch den Anstalten zur Seidengarnbereitung in Annaberg, Chemnitz und Frankenberg vorgearbeitet werden soll. Bei dem viel geringeren Eingangszoll, den die dazu zu beziehenden gedörrten Kokons im Verhältnisse zu der schon gewonnenen rohen Seide haben, läßt sich ein baldiger Aufschwung dieses Industriezweiges hoffen.

Wie arg die Bettelei auch auf dem Lande ist, davon kann als Beispiel dienen, daß bei einem Bauer in Niederwürmlen im Schönburgischen kürzlich an Einem Tage gegen 400 Individuen angesprochen haben; täglich 400 Pfennige aber sind die vierprocentigen Zinsen vom doppelten Werthe seines Gutes.

In dem durch seine Kaltwasserheilanstalt bekannten Dorfe Kreischa oberhalb Dresden, welches schon seit Jahr und Tag sein besonderes Localblatt, die „Kreischaer Dorfzeitung“, hat, besteht außerdem ein Redeübungsverein, wo über gemeinnützige und besonders dem Landmanne wissenswerthe Gegenstände (mit Ausschluß der Politik und kirchlicher Streitigkeiten) Vorträge und Debatten gehalten werden, ferner ein Lesekreis für Zeitschriften, und zwei Bibliotheken, eine durch freiwillige Gaben gestiftete Privatbibliothek und eine vom

dasigen Gerichtsdirector begründete Schul- und Dorfbibliothek, deren Vereinigung mit der ersteren bevorsteht.

Die Stadt Schneeberg hat gegenwärtig ein Activvermögen in unbeweglichen Gütern von 139,662 Thlr.

Der bekannte Pädagog Fröbel hat in Marienberg, wo ein Kindergarten nach seinem Plane eingerichtet worden ist, zwei mit vielem Beifall aufgenommene Vorträge über Kindererziehung gehalten.

Das Adorfer Wochenblatt berichtet unterm 23. Juni, daß in einer zu Bösnitz gehaltenen Zusammenkunft von Geistlichen und Laien, namentlich aus dem Muldenthale, unter anderm auch der Beschluß gefaßt worden ist, einen neuen christlichen Volksschriften-Verein, ähnlich dem in Zwickau bestehenden zu gründen, dessen Aufgabe es sein soll, dem Zwickauer Vereine entgegenzuarbeiten. *

Fruchtpreise

auf auswärtigen Getreidemärkten.

Dschag, 23. Juni. Weizen 11 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$; Korn 8 $\frac{1}{2}$ —9 $\frac{1}{2}$; Gerste 6 $\frac{1}{2}$ —7 $\frac{1}{2}$; Hafer 3 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$.

Kadobura, 23. Juni. Weizen 10 $\frac{1}{3}$ —11 $\frac{1}{2}$; Korn 8 $\frac{1}{2}$ 10—24 $\frac{1}{2}$; Gerste 6 $\frac{1}{2}$ 16—23 $\frac{1}{2}$; Hafer 2 $\frac{1}{2}$ 27 $\frac{1}{2}$ bis 3 $\frac{1}{2}$ 25 $\frac{1}{2}$. (Eing. 973 Schfl.)

Dresden, 21.—25. Juni. Weizen 10 $\frac{1}{2}$ —10 $\frac{1}{2}$ 28 $\frac{1}{2}$; Korn 8 $\frac{1}{2}$ 25 $\frac{1}{2}$ bis 9 $\frac{1}{2}$ 4 $\frac{1}{2}$; Gerste 6 $\frac{1}{3}$ —7 $\frac{1}{2}$; Hafer 3 $\frac{1}{2}$ 5—25 $\frac{1}{2}$.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

Leipzig, den 28. Juni.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	110	109 $\frac{1}{2}$	Löbau-Zittauer . . .	55 $\frac{1}{2}$	54 $\frac{1}{2}$
Berlin-Anhalt La. A. .	—	112 $\frac{1}{2}$	Magdeb.-Leipziger . .	221	215
4 ^o . La. B.	—	103	Sächs.-Baiersche . .	57	86 $\frac{1}{2}$
Berlin-Stettin	—	—	Sächs.-Schlesische . .	100 $\frac{1}{2}$	99 $\frac{1}{2}$
Chemnitz-Riesaer . .	59 $\frac{1}{2}$	—	Wien-Gloggnitz . . .	—	—
Cöln-Minden	94 $\frac{1}{2}$	94	Wien-Pesther	—	99 $\frac{1}{2}$
Fr.-Wilh. Nordbahn . .	—	—	Aab.-Ness Landesb. .	100	9 $\frac{1}{2}$
Halle-Thüringer . . .	—	—	Berliner Bankactien .	—	—
Leipzig-Dresdner . .	115 $\frac{1}{2}$	—			

Leipzig, den 28. Juni.

Deltpreise bei Abnahme von 50—100 Ctr.: Die Preise für Rüböl blieben fest, für die Waare blieb 12 Thlr. gef., über 11 $\frac{1}{2}$ nicht bez August-Sept. 12, 12 $\frac{1}{2}$ Thlr. bez.; Sept.-Oct. 12 $\frac{1}{2}$ Thlr. zu haben, einiges

à 12 $\frac{1}{2}$ Thlr. bez.; Oct.-Nov. 12 $\frac{1}{2}$ Thlr. bez. — Spiritus, sehr matt, auf 48—49 Thlr. gehalten, man würde nicht mehr als 44—45 Thlr. bieten.

Paris, den 24. Juni.

50 französische Rente 118.
3 $\frac{1}{2}$ „ „ 77. 60.

Bekanntmachung.

Der von Zwenkau nach Eitza führende Damm-Chausséetract, der Stockweg genannt, muß wegen verschiedener Herstellungen an der vierten Brücke daselbst

vom 5. bis mit 12. Juli d. J.

für den Fuhrverkehr gesperrt werden.

Pegau, am 25. Juni 1847.

Die Königl. Straßenbau-Commission daselbst.
von Oppel. Proge.

Börse in Leipzig, am 28. Juni 1847.

Course im 14 Thaler-Fusse.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	—	141½	And. ausl. Ld'or à 5. nach gering.	—	12*)	—	K. S. erbl. Pfand-	v. 500 . . .
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	101½	—	Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	6½ †)	—	briefe à 3½	v. 100 u. 25
Berlin pr. 100 Pr. Cr.	k. S. 2 Mt.	—	99½	Holland. Duc. à 3 . . . do.	—	6½ †)	—	lausitzer do. . . 3	do. . . 3
Bremen pr. 100 Pr. Cr.	k. S. 2 Mt.	—	111½	Kaiserl. do. do. . . do.	—	6½ †)	—	do. do. . . 3½	do. do. . . 3½
Breslau pr. 100 Pr. Cr.	k. S. 2 Mt.	—	98½	Breslauer do. do. . . à 85½ As do.	—	6½	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.-	Obligationen à 3½ pr 100
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S. 2 Mt.	56½	—	Passir do. do. . . à 85 As do.	—	6	—	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	à 3½ in Pr. Cour. . . pr. 100
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 2 Mt.	151½	—	Conv.-Species u. Gulden do.	—	3	—	Hamburg. Feuer-Cass.-Anl. à 3½	(300 Mk. B. = 150 . . .)
London pr. 1 £ Sterl.	2 Mt. 3 Mt.	6. 22½	—	idem 10 und 20 Kr. . . do.	—	—	—	K. K. Oestr. Met. à 5 pr. 150 fl. C.	do. do. . . à 4½ do. do.
Paris pr. 300 Frazes	k. S. 2 Mt. 3 Mt.	74½ 79½	—	Gold pr. Mark fein Cöln do.	—	—	—	do. do. . . à 3½ do. do.	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	k. S. 2 Mt. 3 Mt.	—	102½	Silber do. do. . . do.	—	—	—	Lauf. Zins. à 103 im 14. Fuss.	—
Augustd'or à 5 ½ Mk. Br. u. à 12 Kr. 4 Gr. auf 100 Preuss. Fed'or à 5 ½ idem do.	—	—	—	Staatspapiere, Actien etc., exclusive Zinsen.	—	—	—	Wien. B.-A. pr. St. excl. l. Z. à 103	—
				K. Sächs. Staatsp. (v. 1000 u. 500) à 3 im 14 F. kleinere . . . do. do. do. . . à 4½ à 500	—	91½ 100	—	Leipziger Bank-Actien à 250 excl. Zinsen pr 100 . . .	167
				Königl. Sächs. Landrentenbriefe (v. 1000 u. 500) à 3½ im 14 F. kleinere . . .	—	92½	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Action à 100 excl. Zinsen pr. 100	115½
				K. Preuss. St.-Cr. Cassen-Scheine à 3 im 20 fl. F. kleinere . . .	—	88	—	Sächs.-Bair. Eisenb.-Act. à 100 excl. Zinsen . . . pr. 100	57
				Leipziger Stadt-Obligationen à 3 im 14 F. kleinere . . .	—	80½	—	S.-Schles. Eisenb.-Action à 100 excl. Zinsen . . . pr. 100	100½
								Chemnitz-Ri-saer Eisenb.-Act. excl. Zinsen . . . pr. 100	59½
								Lübau-Zittauer Eisenb.-Actien excl. Zinsen . . . pr. 100	55½
								Magdeb.-Leipz. Eisenbahn-Act. à 100 excl. Zinsen pr. 100	218

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach
 Dresden: 6, 1, 5 Uhr, Güterzug 10 u., bis Dschag 7 u. Ab.
 Magdeburg: 6, 10½, 5 Uhr, Güterzug 7 Uhr Morgens, bis
 Cöthen 6 Uhr Abends.
 Zwickau und Reichenbach: 6, 12, 6 u., Güterzug 6½, 5 u.
 nach Reichenbach.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 2-4 Uhr.
Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 u. Morg. bis 10 u. Abends.
Theater. (33. Abonnements-Vorstellung.)
 Dienstag den 29. Juni 1847:

Die Valentine,

Schauspiel in fünf Acten von Gustav Freytag
 Personen:

Der Fürst	Herr Richter.
Prinzessin Marie	Fräul. Sey.
Valentine, Freiin von Geldern	***
Minister von Winegg	Herr Keller.
Graf Wöning	Stürmer.
Hofmarschall von der Gurten	Guttmann.
Lieutenant von Stolpe	Hofrichter.
Rath Müller	Simon.
Org Winegg, unter dem Namen Saalfeld	Wagner.
Robert	Paulmann.
Johanna	Fräul. Hanff.
Eine Kammerfrau	Frau Bickert.
Benjamin, Spitzbube,	Herr Marr.
Hin Harfner	Bickert.
Seine Tochter	Fräul. Müller.
Der Zigeuner	Herr Saalbach.
Der Schließer des Gefängnisses	Hoffmann.
Ein Diener	Herrnhardt.
Erster Cavalier	Kollin.
Zweiter Cavalier	Ball.
Ein Bedienter	Schmidt.
Cavaliere und Damen des Hofes. Bediente. Kellner. Wachen.	

Das Stück spielt in der Sommerresidenz eines Fürstenthums.
 *** Valentine — Fräul. Ungelmann als letzte Rolle.

Mittwoch den 30. Juni neu einstudirt: **König Heinrich IV.** 1 Theil, Schauspiel in 5 Acten von Shakespea. e. Falstaff — Herr Anschütz.
 Donnerstag den 1. Juli **kein Theater.**

Versteigerung.

Der an der Bahnhofstraße neben Hrn. Hutfabrikant **Saugp's** Grundstück mit einer Fronte von 45 Ellen gegen die Prom. nahe zu gelegene **Garten und Bauplatz**, ca. 2700 □ Ellen enthaltend, soll mit dem darauf stehenden Gartengebäude, Bäumen und Gewächsen auf Antrag der Eigentümer

Mittwochs den 30. Juni d. J.,
Vormittags 11 Uhr,

in dem bezeichneten Grundstücke selbst (Eingang auf der Poststraße Nr. 19) notariell versteigert werden.
 Die Versteigerungsbedingungen und der Plan des Platzes sind auf der Expedition des Unterzeichneten einzusehen.
 Leipzig, am 4. Juni 1847. **Adv. Einert.**

Hausversteigerung.

Das vom verstorbenen Tischlermeister **Schneider** allhier hinterlassene Haus Nr. 1336 12 B. auf der Querstraße soll **Freitag den 2. Juli 1847** an den Meistbietenden öffentlich durch mich in meiner Expedition (Burgstraße Nr. 1, 2 Treppen) verkauft werden. Um 12 Uhr Mittags erfolgt der Zuschlag.
 Die Kaufbedingungen sind bei mir zu erfahren und wer das Haus besichtigen will, hat sich an die darin wohnende Erbin **Eleonore Kerschmar** zu wenden. **Dr. Wilh. Nibel.**

Eine Partie große schöne **Lorbeerbäume, Feigenbäume** und ein **Granatbaum**, durchgängig in Kübeln, sollen wegen Mangel an Platz am 5. Juli d. J. Nachmittags ½ 3 Uhr notariell gegen baare Zahlung im Bosc'schen Gartengrundstück Nr. 6 auf der Reizer Straße versteigert und können dieselben auch vorher daselbst in Augenschein genommen werden.

Holzauktion.

Montag den 5. Juli 1847, früh 9 Uhr, sollen im diesjährigen Gehau des Rittergutes Lauer bei Leipzig circa 70 Buchen-, Eichen- und Aspen-Stocklastern meistbietend und für baare Bezahlung verkauft werden. **Willmer, Förster.**

Turnhallen-Actien-Einzahlung.

Die verehrlichen Unterzeichner der 500 Actien zur Turnhalle belieben vom
21. dieses an bis mit 30. dieses Monats
 ihre Actien nebst Zinsleihen bei unserem Rechnungsführer **G. Mayer**, Königsstraße Nr. 20, gegen
Einzahlung des vollen Betrags von 10 Thlr. für jede Actie,
 zugleich mit dem

Entwurf der Statuten der Turnhallen-Actien-Gesellschaft
 in Empfang zu nehmen, welcher in der

Hauptversammlung der Actionäre,
Sonntag den 18. Juli früh 10 Uhr, im kleinen Saale der Buchhändlerbörse
 beraten werden soll. Leipzig, den 19. Juni 1847. **Der Turnrath.**

Versteigerung.

Familienverhältnisse halber soll das Schenkgrundstück zu Grabfeld unter den daselbst und im goldenen Löwen zu Taucha, so wie in meiner Expedition zu Leipzig, Burgstraße Nr. 1, ersichtlichen Bedingungen

Wittwoch den 14. Juli 1847 früh 11 Uhr
 durch mich freiwillig versteigert werden.

Dr. Wilh. Niedel, Notar.

Die für heute angekündigte Cigarren-Auction im Weinsäß findet Umstände halber nicht statt.
 Dr. Willwis.

Altona-Kieler Eisenbahn.

Das Protokoll der 8. Generalversammlung ist in Empfang zu nehmen bei

Dufour Gebr. & Comp.

Bei **G. O. Weller** (Ecke der Quers- und Poststraße) ist so eben erschienen:

Das Verhältniß der Lutherischen Kirche zu den reformatorischen Bestrebungen N. Crells u. Christians I., in seinen Wirkungen auf die neuesten Ereignisse.
 Von **H. Jellinek**. 7 1/2 Ngr.

Diese Schrift gibt eine richtige Aufklärung über das wahre Wesen des Lutherthums und setzt somit die Wirksamkeit des Dr. Harles in das beste Licht.

Dem musikalisch gebildeten Publicum zeigen wir ergebenst an, daß wir vom 1. Juni an eine

Musikalien-Leihanstalt

für
alle Instrumente und den Gesang
 zur allgemeinen Benutzung errichtet haben und empfehlen dieselbe einer fortwährenden gütigen Beachtung.

Der hierzu erschienene Katalog kostet 3 Ngr., Prospekte, worauf die Bedingungen stehen, sind jedoch gratis zu haben.
Siegel & Stoll, Buch- und Musikalienhandlung,
 Universitätsstraße Nr. 8.

Mit Gegenwärtigem erlauben wir uns anzuzeigen, daß das von uns bisher auf gemeinschaftliche Rechnung geführte, auf hiesigem Plage etablirte Geschäft unter der Firma

Agentur- und Commissionsgeschäft für Deutschland
 von **Radelli & Gangloff**

am heutigen Tage von unserm **C. A. Gangloff** auf alleinige Rechnung mit allen Activen und Passiven übernommen worden ist.

Leipzig, den 26. Juni 1847.

C. A. Radelli.
C. A. Gangloff.

Wohnungs-Veränderung.

Da ich mein Geschäft seit mehreren Jahren aus **Hrn. Hartmanns Hause** in der Hainstraße nach **Kochs Hof** im **Eingang** von der Reichstraße verlegt haben; bitte ich meine früheren werthen Kunden, mich auch hier mit ihrem gütigen Wohlwollen zu beehren. **C. Rein**, Schuhmachermeister.

Einem hiesigen und auswärtigen Publicum zeige ich ganz ergebenst an, daß ich von heute an den Gasthof

„zur dürren Henne“ am Königsplatz

übernommen habe und versichere, daß mein Bestreben immer dahin gehen wird, Alles anzubieten um den Wünschen der mich Besuchenden nachzukommen, auch zugleich der promptesten, zuvorkommendsten und billigsten Bedienung gewärtig zu sein.
 Leipzig, den 25. Juni 1847. **August Daugl.**

Daß ich von heute an Kirchstraße Nr. 5, 2 Tr. wohne, zeige ich hiermit an. **Jaenker-Arnold.**

Jetzt wohne ich in der Ritterstraße Nr. 46, 1 Treppe hoch.
 Adv. **Friedrich Aug. Schneider.**

Gänzlicher Ausverkauf

jeder Art Meubles zu möglichst billigen Preisen Nicolaistraße Nr. 23 im Gewölbe; auch kann das Geschäft käuflich übernommen werden.

Ausverkauf von Handlung- und Utensilien, als: Schwebetafeln, Pulter, Schränke, verschiedene Waagen und viele andere Sachen zu sehr billigen Preisen durch den Hausmann **Dierke** im großen Joachimsthal.

Geflöppelte Kragen und Manschetten
 empfehlen zu den von den Arbeiterinnen bestimmten billigen Preisen angelegentlichst, da wir mit dem Gesuch des baldigsten Verkaufs zur Linderung der großen Noth neue Zusendungen erhielten.

J. W. Schmidt & Comp.,
 Markt, Srenglis's Hof.

* Putzneuigkeiten *

für alle **Damenköpfe** bietet billigst, fein
Rosenlaubs Seidenhut- und Blondenhaubenlager.

Das Magazin

von

H. A. Lüderitz in Leipzig,
Petersstraße Nr. 23, 1. Stage,

empfehlen sein Lager von Ausstattungsgegenständen in neuen Bettfedern, gefertigten Federbetten, Matratzen von Roßhaaren, Stahlfedern, Seegras und Strohh, so wie in den verschiedensten Sorten Leib- und Bettwäsche und den dahin einschlagenden Artikeln bei reeller Bedienung und zu möglichst billigen Preisen.

Neue Straße Nr. 14, 2. Stage,

wird sehr billig verkauft: **Mouffelin de laine, Treconets, Camlotts, Kattune, Manchier, Umschlagetücher, Meublesstoffe** nebst vielen andern Ausschmückwaren.

Gummi-Dosenträger, à Paar 7 1/2 Ngr. bis 1 / 4, empfiehlt **J. Planer**, Grimma'sche Straße Nr. 8.



Dankend dem gütigen Beifall anerkennend, mit welchem meine in Nr. 171 und 177 dieses Blattes gemachte Offerte,

das Abonnement des Aufziehens 8 und 14 Tage gehender Stuhubren betreffend,

von einem geehrtesten Publicum aufgenommen wurde, habe ich dasselbe dem Wunsche mehrerer meiner geehrtesten Abonnenten gemäß noch dahin erweitert, daß ich auch jede andere nicht zum Aufziehen erhaltene Uhr in den daran vorkommenden Reparaturen für einen am Schluß des Jahres zu zahlenden ganz billig festgesetzten Preis gern zu übernehmen bereitwillig bin. Da mir diese Idee nur durch ganz solid gelieferte Arbeit Nutzen gewähren kann, welcher sich dann natürlich auch wieder auf ein geehrtestes Publicum erstrecken muß, so hoffe ich auch hierzu recht zahlreichen Beifall zu erlangen.

E. L. Baumgärtel, Uhrmacher,
Reichstraße, Ecke vom Salzgäßchen Nr. 49, erste Etage.

Wegen Geschäfts-Auflösung gänzlicher Ausverkauf bei F. Danckert & Comp., Grimma'sche Straße Nr. 36,

Ausschnitt-, Manufactur- und Modewaaren-Handlung.

Um möglichst schnell mit unsern sämtlichen Waaren zu räumen, verkaufen wir alle Artikel bedeutend unter Fabrikpreisen.

Empfehlung neuer Meubles. Secretäre, Chiffonieren, Commoden, in Mahagony, Kirschbaum und braun polirt, polirte und lackirte Bettstellen, Waschtische, Spieltische u. s. w. modern und solid gearbeitet, sind zu billigsten Preisen zu haben: **Schreibergäßchen Nr. 1.**

H. Sey, Tischlermeister.

Herrn-Oberhemden

in feinen und mittelfeinen Holländ. Linnen in neuester Façon empfiehlt zu den billigsten Preisen **F. J. Bucherer**, Hainstraße Nr. 11.

Federbetten à Gebett von 7 1/2 F an bis zu den allerfeinsten Familienbetten, Bett- u. Flaumfedern, erstere von 10 Mgr. pro Pfund, einzelne große oder kleine Stücke Betten zu billigem Preis: **Schützenstr. 5, 1 Tr.**

Salatlöffel und Gabeln von Horn und Buchsbaum, Eß-, Thee- und Vorlegetöffel von Neusilber und Britanniametall empfiehlt **J. Planer**, Grimma'sche Straße 8.

Alle vorräthigen Damen- und Kinderhüte in Seide und Inblenne sportlich zu haben: **Petersstraße neben Stadt Wien 1. Et.**

An Angelihaber. Probate Angeliöcke sind zu haben bei **E. Schnell**, Wasserkunst Nr. 12, 2 Treppen.

Post- und Schreibpapiere,

äußerst billig, in der Papierhandlung **Hallesche Straße Nr. 15.**

Packpapiere

zu billigen Preisen in der Papierhandlung **Hallesche Straße Nr. 15.**

Maculatur

in allen Größen ist stets vorräthig in der Papierhandlung **Hallesche Straße Nr. 15.**

Seriebene Oelfarben in blau, grün, roth, gelb, hell und dunkel und alle andern trockenen **Malerfarben** empfiehlt zu billigen Preisen

Louis Jacob, Thomasgäßchen Nr. 11.

Copallack, hell und dunkel, **Bernsteinlack**, **Schellack**, extraf. orange und braun, **Bimsstein** etc. empfiehlt **Louis Jacob**, Thomasgäßchen Nr. 11.

Verkauf. Casseler Streichhölzer empfiehlt im Ganzen und einzeln billigst **Carl Ferdinand Kast**, Glockenstraße 1.

Radicalmittel

zur Vertilgung der Wanzen in Flaschen à 6 und 10 Mgr. empfohlen **Gebrüder Leonhard**, blaue Mäße.

An der Wasserkunst Nr. 12 in der 2 Etage werden **Sägen** schnell und gut geschärft von **E. Schnell.**

Hausverkauf. Ein Haus in einer der Vorstädte Leipzigs, welches sehr solid gebaut ist, soll drinaender Umstände halber schnell verkauft werden. Näheres **G. Kühne**, Querstraße 17.

Verhältnisse halber kann ein kleines Geschäft für 100 Thlr. sofort übernommen werden. Auskunft bei **H. Apitsch**, kleine Fleischergasse Nr. 29.

Zu verkaufen ist ein Secretair, ein Ausziehtisch, ein großer Spiegel, ein Waschtisch und eine Stuhubr: kl. Fleischergasse Nr. 16, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist ein gelernter ganz zahmer grauer Papagei. Näheres darüber erfährt man In selbstraße Nr. 8, 3 Treppen.

Zu verkaufen stehen wegen Mangel an Raum billig mehre sehr schöne, fast ganz neue Mahagony-Meubles, darunter besonders verschiedene Spiegel, Damenschreibtisch, Wäschrant u. s. w. Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 29 bei **Aug. Bruner's Witwe**, Tischlermeister.

Zu verkaufen sind 3 Fenster mit vollständigem Glas, 2 1/2 Elle hoch und 1 1/2 Elle breit. Zu erfragen auf der Chaisensube.

Zu verkaufen: 2 Gebett-Federbetten, 1 Dgd. Kirschbaumene Rohrstühle: Windmühlenstraße Nr. 42 parterre.

Zu verkaufen ist ein gut gehaltener 2thüriger Kleiderschrank und ein fast neuer Reisekoffer, 2 Ellen lang, 1 Elle breit, 3/4 Elle tief, im Kurprinz im Budenschuppen bei **Schulze.**

Zu verkaufen sind 3 Sopha, 1 Dgd. Postersühle, mehrere Tische nebst Waschtischen, 2 Commoden, 1 Kleiderschrank: Ritterstraße Nr. 44, 3 Treppen vorn heraus.

Holz-Verkauf.

Von dem 3 Fuß langen ganz trocken buchene und eichenen Scheitholz habe ich noch Vorrath und bin fortwährend erbötig, bei ganzen Wagen-Ladungen von mehreren Klastern, auf Verlangen bei dem Empfänger vom Rathsholzleger legen zu lassen. Der Preis des obigen Holzes bis vors Haus, à Klaster buchene 11 1/2 Thlr., eichene 9 1/2 Thlr.

J. G. Freyberg, Hospitalplatz, Jangenberg's Gut.

Holzverkauf.

Eine große Partie Kieferne und eichene Pfosten und Bretter, so wie andere Nutzholzer sind wieder angekommen bei **Eduard Schlüssel**, Georgenstraße.

Verkauf von Zwickauer Steinkohle, böhm. Braunkohle und Coofe.

Beste Zwickauer Stück-Pechkohle à 15 Ngr. Beste trockene böhm. Patent-Braunkohle à 15 Ngr.
Schmiedekohle à 12 1/2 Ngr. = Zwickauer Stuben-Coofe . . . à 11
pro Dresdner Scheffel.

Für Käufer ganzer Eisenbahnwagen-Ladungen, so wie für Wiederverkäufer, gewähren wir eine ansehnliche Preisermäßigung. Bestellungen können abgegeben werden auf unserm Comptoir im Kloster, 1. Etage, in den Zettelkasten auf der Ritterstraße in Nr. 44, bei Herrn **Carl Benmann**, Ecke der Quer- und Dresdner Straße, und in den Verkauflocalen Windmühlenstraße Nr. 14 und Leipzig-Dresdner Bahnhof, Hahnekammstraße, Niederlage Nr. 3.
Schönborg Weber & Comp.
Leipzig.

Neuer Grun. Torf

ist wieder angekommen in der Kohlenniederlage bei
Carl Ferdinand Rast, Glockenstraße Nr. 1.

Zu verkaufen steht im Dessauer Hof ein großes starkes Wagenpferd.

Blätter = Tabake

zur Cigarrenfabrikation, in alten blattreichen Pfälzerumblatt und neuen Deckern, so wie holländische und amerikanische Sorten empfiehlt gut u. preiswerth **C. W. Sperling**, Petersstr. 12.

Haupt-Niederlage französischer Fleischwaaren Reichstraße Nr. 55 im Gewölbe

empfiehlt als etwas Delicates
Straßburger Kollschinken, italienischen Fleischkäse, Lyoner Wurst, wilden Schweinskopf, italienische Salami, Trüffelwurst feinste, so wie alle in dieses Fach einschlagenden Artikel stets frisch.

Echten scharfen und milden Düffeldorfer Eens à Töpfch. 4 und 3 Ngr. und fette Matjeshäringe empfiehlt
E. Bentler, Nicolaistraße, Amtmannshof.

Essig. Die seit 20 Jahren im „**Amtmannshofe**“ (zwischen der Reichs- und Nicolaistraße gelegen) befindliche **Essigniederlage** empfiehlt ihre anerkannt guten, reinen und wohl schmeckenden Essigsorten zu den möglichst billigsten Preisen im Einzelnen sowohl, wie in Gebinden. Auf Verlangen werden die Fässer, mit Hähnen versehen, geliefert.
G. S. Schröter.

900 Stück Schinken

von ausgezeichnete Qualität empfang ich eben per Dampf und empfehle solche einem geehrten Publicum zu billigen Preisen.
Ernst Hönemann, Charcutier.

Zu jeder Tageszeit

frischen gekochten Schinken à Pfund 9 Ngr.
extrafeinen = à = 10 Ngr.
empfiehlt **Ernst Hönemann**, Reichstraße 55, Gewölbe.

Zu kaufen gesucht werden 2 große Schränke, 3 bis 4 Ellen breit, zu Kleidern und Wäsche: Petersstraße Nr. 21, 2. Et.

FrISCHE Rosenblätter

kaufen **Gebrüder Leonhard**, blaue Mühle.

Ein Paar egale Kutschpferde von hübscher Figur, 5 bis 7 Jahr alt, werden zu kaufen gesucht. Adressen nimmt die Expedition dieses Blattes bis zum 4. Juli an.

Einkauf

von Habern, Glas, Eisen, Blei, Papierspähnen u. werden die höchsten Preise bezahlt **kleine Windmühlengasse Nr. 2.**

500 bis 600 Thlr. sind hypothekarisch auszuleihen durch
Adv. Benthner sen., hohe Straße Nr. 13.

Alte Burg Nr. 8

kann ein guter Meublespolirer Arbeit erhalten bei **A. Bertholdt.**

Bitte an edel denkende Menschenfreunde.

Ein junger Mann, welcher ein Geschäft von 1200 Thlr. an Werth besitzt, wünscht, da es ihm an Betriebscapital fehlt, ein Capital von 200 Thlr. gegen gute Zinsen auf 2 Jahre geliehen zu haben. Hierauf Reflectirende werden gebeten, ihre werthen Adressen unter Chiffre F. S. Nr. 1 in der Expedition d. Bl. gefälligst abzugeben.

Wenn ein National-Franzose geneigt wäre, wöchentlich an einem oder zwei Abenden die Conversation einiger Herren zu leiten so wird gebeten, die betreffende Adresse in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre L. P. niederzuliegen.

Ein auswärtiges junges Mädchen wünscht bei einer jedoch nur anständigen Familie Kost und Logis gegen eine mäßige Vergütung zu erhalten. Gefällige Adressen bittet man Hospitalstraße Nr. 11 bei Herrn **Leine** abzugeben.

Gesucht wird ein starker Laufbursche in der Glockenstraße Nr. 1 im Gewölbe.

Gesucht wird eine in Hüten und Hauben geübte Demoiselle in ein auswärtiges Puggeschäft. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 57, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1 Juli Verhältnisse halber ein reinliches Dienstmädchen: große Fleischergasse Nr. 6, 1 Treppe.

Ein Dienstmädchen mit guten Attesten wird zum 1. Juli gesucht: Hainstraße Nr. 11 im Gewölbe.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen in der Glockenstraße Nr. 1 parterre.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. Juli ein starkes, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen zur Hausarbeit in eine Schenkwirtschaft: Hospitalstraße Nr. 6.

Commissstelle = Gesuch.

Ein Commis, welcher zeither in einem hiesigen Colonialwaaren- und Tabakgeschäft servierte und die freie Disposition des Detail-Geschäfts über sich hatte, sucht ein dergleichen ferneres Engagement. Die besten Empfehlungen bürgen für seine Brauchbarkeit und ertheilt nähere Auskunft
C. A. Duell, Reichstraße Nr. 45.

Ein junger Mann von auswärt, der Kenntnisse in der griechischen, lateinischen und französischen Sprache besitzt, sucht jetzt oder später unter bescheidenen Ansprüchen in einer Buchhandlung oder sonst ein Unterkommen als Copist oder Markthelfer. Gültige Offerten werden Petersstraße Nr. 14 zwei Tr. angenommen.

Eine kinderlose Witwe in den 30er Jahren, welche schon früher längere Zeit als Wirthschafterin einer bedeutenden Haushaltung vorstand und die besten Zeugnisse beigebracht werden können, wünscht so bald als möglich einen ähnlichen Posten oder in ein offenes Geschäft als Verkäuferin placirt zu werden. Näheres Kohlgrabenstraße Nr. 57, 2 Treppen hoch.

Ein Frauenzimmer, die gute Atteste ihrer langjährigen Dienste aufzuweisen hat, wünscht einen Dienst bei einer stillen Familie oder bei einzelnen Personen. Adressen unter H. F. übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Mehrere tüchtige und gesunde Ammen werden nachgewiesen: Neumarkt Nr. 36, 2. Etage.

Ein Mädchen, welches geübt ist im feinen Weißnähen, vorzüglich im Steppen seiner Oberhemden, sucht in oder außer dem Hause Beschäftigung. Gültige Berücksichtigung wird angenommen unter der Adresse Z. Z. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von einer stillen Familie, welche kein Geschäft betreibt, ein Logis im Kanstädter Viertel zum Preis von 50—70 Thlr. Adressen bittet man unter N. P. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Wohnungsvermietung.

Zu vermieten ist von jetzt oder von Michaelis ab eine erste Etage (bisher unter der Firma Club Français), elegant decorirt, und bestehend aus 17 heizbaren Zimmern, 2 Sälen mit Corridors, 2 Küchen nebst Kammern und allem erforderlichen Zubehör. Dieselbe kann nach Umständen auch getheilt werden. Ferner eine zweite Etage von 11 heizbaren Zimmern, wobei gleichzeitig Stallung zu 4 bis 6 Pferden und Wagenremise abgelassen werden kann.

In der vierten Etage sind noch drei freundliche Zimmer, ein jedes mit Alkoven, entweder zusammen oder getheilt ohne Meubles abzugeben. Auch sind daselbst noch mehrere auf Zweckmäßigkeit eingerichtete Niederlagen und große Kellerräume zu vermieten. Näheres Weststraße Nr. 1658 neben der katholischen Kirche bei J. G. Siegel.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist am Markt Nr. 17/2 vorn heraus 5 Treppen links eine kleine Stube an ein solides Mädchen, welches ihre Beschäftigung außer dem Hause hat.

Eine gut meublirte Stube mit Alkoven steht Petersstraße 32/59, 2 Treppen vorn heraus an einen ledigen Herrn von der Handlung zu vermieten. Näheres daselbst gefälligst zu erfragen.

Zu vermieten ist in der Reichstraße ein Gewölbe und eine gebielte Niederlage außer den Messen, und ein trockner heller gebielter Keller fürs Jahr. Das Nähere daselbst bei C. F. Brunert Nr. 13.

Auf der Dresdner Straße ist ein freundliches Logis, aus 1 Stube und 1 Kammer bestehend, vorn heraus, Johannis oder Michaelis, ohne Meubles zu vermieten. Das Nähere Auerbachs Hof Nr. 13.

Vermietung. In der langen Straße ist ein kleines Haus, mit großem Vorplatz als Hofraum, als Familienwohnung zu vermieten und zu Michaelis d. J. zu beziehen. Näheres Petersstraße Nr. 46, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube mit Alkoven vorn heraus 2 Treppen, für einen oder zwei ledige Herren im Kupfergäßchen Nr. 3 und kann d. 1. Juli bezogen werden.

Vermietung.

Eine meublirte Stube mit Schlafgemach, die Aussicht auf die Promenade, ist von jetzt zu vermieten: Klosterstraße 16, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein Logis mit 2 Stuben, Alkoven nebst Zubehör: Gerbergasse Nr. 50.

Zu vermieten ist Nicolaistraße Nr. 38, 2. Etage ein gut meublirtes Zimmer nebst Alkoven.

Zu vermieten ist von jetzt an eine meublirte Stube mit Schlafbehältniß an einen Herrn. Neumarkt Nr. 42 im Hofe rechts 2 Tr.

Zu beziehen ist sogleich eine freundliche Kammer, mit oder ohne Bett: Thomaskirchhof Nr. 1, im Gartengebäude 2 Treppen.

Mehrere Schlafstellen sind offen im Brühl Stadt Eöln, Hof quer vor, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist eine 1. Etage von 3 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör: Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 6.

Vermietung. Zwei kleine Wohnungen im Innern der Stadt sind von jetzt an zu vermieten durch
Adv. **Seuthner sen.**, hohe Straße Nr. 13.

Offen sind 2 Schlafstellen für Manns- oder Frauenspersonen: Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 3, 3 Treppen

Zu vermieten ist ein meublirtes Stübchen an einen ältlichen Herrn oder Dame: Neumarkt 13/21, 2. Etage rechts.

Zu vermieten und sofort zu beziehen sind 2 Familienlogis. Das Nähere lange Straße Nr. 11/202 B.

Bosenstraße Nr. 8

ist die erste und dritte Etage zu vermieten und können sofort bezogen werden. Näheres 3 Treppen.

Zu vermieten ist Werkstelle und Wohnung für jedes Geschäft passend von Michaelis an: Johannisg. 6—8 part.

Zu vermieten und Michaelis zu beziehen sind in der Friedrichstraße 8 Familienlogis. Näheres Friedrichstraße Nr. 2.

Vermietung. Eine Stube mit heller Schlafkammer ist an ledige Herren Ritterplatz Nr. 16 zu vermieten.

Vermietung. Zu Michaelis d. J. ist ein mittleres Familienlogis 2 Treppen hoch für 84 Thlr. jährlich mit einvierteljährlicher Vorauszahlung. Das Nähere kleine Fleischergasse Nr. 8 parterre.

Zu vermieten ist von Michaelis an am Thomaskirchhof in Nr. 8 die 2. Etage, bestehend aus 3 Stuben, 7 Kammern nebst Zubehör. Das Nähere daselbst parterre.

Zu vermieten und Michaelis zu beziehen ist auf der Ritterstraße Nr. 22 eine 4te Etage vorn heraus, enthaltend: 4 Stuben, Vorfaal, helle Küche, Kammern, Keller etc.; eine 4te Etage im Hintergebäude, mit denselben Räumlichkeiten; ein großes helles Gewölbe. Näheres bei **F. C. Mabler**, Nicolaistraße Nr. 36.

Vermietung.

Ein freundliches Logis mit 4 Stuben und Zubehör, an der Promenade gelegen, ist von Michaelis d. J. für 200 Thlr. zu vermieten. Näheres kleine Fleischergasse Nr. 27, parterre.

Zu vermieten ist Familienverhältnisse wegen in der kl. Fleischergasse Nr. 22, 3 Treppen hoch, ein Familienlogis, bestehend in zwei Stuben nach der Promenade hin, 1 Alkoven, 2 Bodenkammern, Küche und Kellerraum, um 70 Thlr. jährlichen Miethzins, vom 1. Juli d. J. an beziehbar. Das Nähere bei
Adv. **Aug König**, Hainstraße Nr. 31.

Wegen Veränderung ist in der Königsstraße ein Familienlogis von 9 Stuben nebst Zubehör, entweder sofort oder zu Michaelis dieses Jahres zu vermieten. Näheres bei Herrn **Fischer**, Ecke der Nicolai- und Grimma'schen Straße.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen nebst Stube: Burgstraße Nr. 13, weißer Adler vorn heraus. Witwe **Lüfert**.

Zu vermieten und von jetzt an zu beziehen ist eine Stube mit oder ohne Meubles an einen oder zwei ledige Herren: **Frankfurter Straße Nr. 57, 3 Treppen.**

Eine freundliche Stube mit Schlafcabinet nebst eigenem Eingang für einen oder zwei ledige Herren ist sofort billig zu vermieten: Petersstraße 42/33 im Seitengeb. vorn herauf 3 Tr.

Ein kleines Parterre auf der Ulrichsgasse ist zu vermieten und Umstände halber sogleich zu beziehen. Näheres Petersstraße in den 3 Rosen, 3 Treppen, bei **Kästner**.

Vermietung.

In meinem in der Leipziger Gasse dem großen Kuchengarten nahe gelegenen Hause ist von Michaelis an die erste Etage zu vermieten, wozu auch der größere Theil des Gartens gehört.
Knoll, Lehrer in Reudnitz.

Zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen sind in der Grimma'schen Straße vorn heraus zwei schöne an einander stoßende Stuben ohne Meubels. Zu erfragen Grimm. Str. 31 b. Hausm.

Vermiethung.

In der kleinen Fleischergasse Nr. 23/24 ist von Michaelis d. J. das Erdgewölbe für 150 Thlr. jährlich, so wie auch ein Familienlogis in der 3. Etage für 160 Thlr. jährlich zu vermieten. Näheres daselbst bei Herrn **Pflock**.

Die ganze Beeren-, Kirschen-, Wein- und Pfirsichenernte ist zu verpachten in Schönfeld Nr. 41.

Zu vermieten ist auf der großen Windmühlenstraße Nr. 49/61 von Michaelis d. J. ab ein freundliches Familienlogis von 4 Stuben, mehreren Kammern und übrigem Zubehör für den jährlichen Mietzins von 130 Thlr. Es kann auch zu diesem Logis auf Verlangen eine freundliche Gartenabtheilung mit einer Laube abgelassen werden. Nähere Auskunft ertheilt Herr Destillateur **Weber**, parterre des gedachten Hauses wohnhaft.

Heute 8 U. goth. Saal. Reichsring.
Leipziger Salon. Heute Stunde. **Sabler.**

Schweizerhäuschen.

Heute Dienstag den 29. Juni Concert.

Zu dessen Besuch ladet ergebenst ein **C. Fölk.**
Anfang 5 Uhr.

Buen Retiro.

Heute Dienstag starkbesetztes Concert, zu dessen Besuch einladet **C. W. Grobmann.**

Insel Buen Retiro.

Heute Dienstag starkbesetztes Concert. Es ladet zu dessen Besuch ergebenst ein das Musikchor von **J. Lopytsch.**

Von Freitag

den 9. Juli an können bei mir wieder neue Schüler zum Tanzunterricht angenommen werden. **Herrmann Friedel, Hospitalplatz Nr. 4 (Zangenbergs Gut.)**

Heute Dienstag den 29. Juni Concert in der Restauration des sächsisch-bairischen Bahnhofes.

Es macht dies einem geehrten Publicum ergebenst bekannt
Anfang halb 7 Uhr.

das Stadtmusikchor.

Die Restauration des Sächsisch-Bairischen Bahnhofes

empfielt zu dem heute Abend stattfindenden dritten Concert **Schöps-Carré** mit gefüllten Zwiebeln, **Stockfisch** mit **Schoten** und eine große Auswahl warmer und kalter Speisen.

Felsenkeller bei Lindenau.

Heute Dienstag Concert vom Musikchore des zweiten Schützenbataillons. Anfang 6 Uhr.

Morgen Mittwoch großes Extraconcert

zum Besten der armen Weber in der sächsischen Oberlausitz bei Zittau auf der Insel **Buen Retiro.**

Mit den wärmenden Strahlen der Frühlingssonne kehren in unserer wohlhabenden Gegend selbst für die Aermsten Verdienst und bessere Zeiten wieder. Lastet auch immer auf Einzelnen die Theuerung noch schwer — so ist sie doch zu ertragen! Helfende Vereine unterstützen Schwache, Arbeitsunfähige und ganz wenig Verdienende; aber unsere armen Landeute, die braven Oberlausitzer Weber, entbehren in dieser schweren Zeit selbst noch der Aussicht auf Arbeit. Darum habe ich, um ein Scherflein in der Noth beizutragen, ein **großes Extraconcert** zu deren Besten abhalten zu lassen beschlossen. Mein wackerer Musikchor, welches mich nach allen Kräften unterstützt, wird das Concert unter Leitung des Herrn **Jul. Lopytsch** ausführen. Indem ich mich schmeichle, daß Leipzigs hochachtbares Publicum mich durch einen recht zahlreichen Besuch unterstützen empfehle ich mich demselben mit der Versicherung, Alles anzubieten, um dasselbe zufrieden zu stellen.

Mit größter Hochachtung

C. W. Grobmann

Mey's Kaffeegarten. Heute Abend Stockfisch mit Schoten und andere Speisen.

Heute Dienstag Gartenconcert in**Gehrmanns und Weils**

Restauration und Kaffeegarten.

Es kommt zur Aufführung: Duv. über akademische Lieder von Fr. Schneider; Duv. „die diebische Elster“ von Rossini; Walzer einer böhmischen Musikgesellschaft, comp. v. E. M. v. Weber; Militair-Galopp über sächs. Infanteriesignale v. Runge (neu.) Anfang 6 Uhr. Das Musikchor von **M. Wend.**

Bekanntmachung.

Zu dem heute bei uns stattfindenden Concert laden wir ein geehrtes Publicum zu einer Auswahl warmer und kalter Speisen, worunter sich auch ein feines **Allerlei** befindet.

Gehrmann's & Weils
Restauration und Kaffeegarten.

Wiener Saal.

Heute Dienstag Concert. Es ladet zu dessen Besuch ergebenst ein das Musikchor von **Julius Lopytsch.**

Wiener Saal.

Zu dem morgen bei mir stattfindenden Concerte ladet ich zu warmen Abendessen ergebenst ein. **J. C. Schmidt.**

Das angekündigte große Concert findet

morgen **Mittwoch den 30. Juni** statt bei Herrn **Demichen zu Guttrich**

im **Gräfe'schen Locale.**

Dieses zelet hiermit ergebenst an das Musikchor v. **M. Wend.**

Morgen Mittwoch

Concert in Stötteritz

vom Chöre des **2. Schützenbataillons.**
Schulze.

Heute Dienstag
EXTRA-CONCERT

im großen Kuchengarten
vom Trompeter-Chore des 12ten Husaren-Regiments in Merseburg (20 Mann in Uniform.)

Anfang Abends 5 1/2 Uhr. Bei ungünstiger Witterung im Salon.
Erster Theil. Ouverture z. Oper: „das Wunderglöckchen“ v. Herold, Variationen über einen deutschen Walzer v. Wieprecht, Montrose-Walzer v. Labitzky, Festmarsch v. Wieprecht, Polonaise (die Heimkehr) mit Gesang, Lied an Aeltheit: „Liebend gedenk ich Dein“ von Krebs.

Zweiter Theil. Duvert. zum Schauspiel: „Die Stumme von Russland“ von Reisinger, Potpourri von Wieprecht, Carlöbader Walzer v. Labitzky, Husaren-Muth-Marsch v. Wagner, Bacchus-Freuden-Galopp mit Gesang v. Sunzl, Wihelminen-Polka v. Herold.

Großer Kuchengarten.

In Folge obiger Annonce empfehle ich mich heute mit großer Auswahl von Obst- und Kaffeeuchen, verschiedenen warmen und kalten Speisen und Getränken, so wie mit ausgezeichnet schönen Bieren ganz ergebenst.

Cotelettes mit Allerlei, Gänsebraten, Beefsteaks mit neuen Kartoffeln.

Hôtel garni,

ThomasKirchhof Nr. 19.

Zum Mittagstisch und Abonnement (pr. Monat 5 $\frac{1}{2}$) ladet ergebenst ein
Schladiß.

Heute Speckkuchen bei
C. S. Dieze, gr. Fleischergasse 13.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einladet
Carl Brunert, neue Straße Nr. 1.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein
J. A. Lindner, Kupfergäßchen Nr. 2.

Morgen früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein
Friederike verw. Lehmann im Heilbrunnen.

Versammlung der Mitglieder des Vereines zur Verbreitung guter und wohlfeiler Volksschriften Mittwoch den 30. Juni Abends 7 Uhr im Schützenhause. Gegenstand der Berathung: Errichtung einer Gratis-Leihbibliothek.

Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers 15° R.

Einpaffirte Fremde.

Adami, Kfm. v. Dresden, St. Breslau.
Adelsdörfer, Pdlgskreis. v. Fürth, gold. Hahn.
Bocht, Kfm. v. Lyon.
Bom, Part v. Rotterdam, und
Burghardt, Kfm. v. Königsberg, S. de Bav.
v. Buitkoff, Frau, und
v. Birin, Frau, v. Petersburg, Hotel de Bav.
Blachstein, Banq. v. Wühlhausen, und
Busse, Kfm. v. Berlin, St. Hamburg.
v. Becker, Offic. v. Berlin, St. Berlin.
Dubois, Regoc. v. Brüssel, Hotel de Russie.
Deja, Gdes. v. Gruber, St. Mailand.
v. Dül, Rent. v. Hamburg, Hotel de Saxe.
Darmstädter, Kfm. v. Mannheim, Kranich.
Ellis, Part. v. London, Hotel de Baviere.
Forenfeld, Gdes. v. Bonn, und
Fischer, Kfm. v. Basel, Hotel de Baviere.
Frick, Dr. v. Oranien, Stadt London.
Fischer, Kfm. v. Rostock, St. Berlin.
Fischer, Gdes. v. Wartenfels, St. Mailand.
Frisch, Kfm., und
Fleischh. v. Zwettau, grüner Baum.
Gittel, Kfm. v. Aachen, gr. Blumenberg.
Grohmann, Frau, v. Prag und
Görig, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.

Gallus, Kfm. v. Magdeburg, St. Dresden.
Gergth, Part. v. Dresden, St. Dresden.
Gottinger, Färbereibes. v. Wien, S. de Saxe.
Halle, Kfm. v. Frankfurt a/M., Hotel de Bav.
Hebrich, Wähtbes. v. Stauchau, grüner Baum.
Hagenbrück, Offic. v. Presburg, St. Mailand.
Hauzeur, Kfm. v. Berners, Hotel de Russie.
Hentel, Sänger v. Magdeburg, und
Hauptmann, Fabr. v. Gölzern, Palmbaum.
Kag, Kfm. v. Dresden, gr. Blumenberg.
Kalten, Gdes. v. Weiskild, deutsches Haus.
v. Knobloch, Part. v. Dresden, S. de Bav.
v. Löfvenskiöld, Präsident v. Stockholm, Hotel de Baviere.
Lohmann, Kfm. v. Baiersdorf, St. Hamburg.
Lönig, Part. v. Hamburg, Hotel de Russie.
Lauth, Amts-lichter v. Strassburg, S. de Saxe.
Maganus, D., v. Berlin, Hotel de Saxe.
Meinhardt, Kfm. v. Köln, Palmbaum.
Michels, Kfm. v. Köln, Hotel de Russie.
Mollet, Kfm. v. Amiens, und
Marte, Part. v. Prag, und
Müller, Kfm. v. Pforzheim, Hotel de Baviere.
Neustädter, Pdlgskreis. v. Fürth, goldener Hahn.
Nelleßen, Kfm. v. Aachen, Hotel de Russie.

Peters, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Saxe.
Pratorius, Kfm. v. Breslau, gr. Blumenberg.
Preuß, Kfm. v. Reichenberg, Hotel de Bav.
Rant, Gdes. v. Steinbach,
Rothschild, Kfm. v. Frankfurt a/M., und
Rofardt, Part. v. Hamburg, Hotel de Baviere.
Richter, Frau, v. Hamburg, und
Ravo, Kfm. v. Elberfeld, Hotel de Russie.
Rohde, D., v. Hamburg, Hotel de Saxe.
Rohgraf, Gdes. v. Steinwiese, St. Mailand.
Sarrazin, Gdes. v. Weiskild, St. Mailand.
Schuster, Buchdr. v. Hersfeld, St. Hamburg.
Schnorr, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.
Schröder, Kfm. v. Bremen, und
Sternberg, Kfm. v. Stauchau, S. de Russie.
Scheibler, Kfm. v. Grefeld, und
Scheibler, Kfm. v. Wien, Hotel de Saxe.
Stollmiller, Gdes. v. Jakobau, Stadt Rom.
v. Saxe, Gdes. v. Jullienfeld,
v. Seydenwig, Frau Gräfin, v. Pulkwerda, und
v. Sperling, Gdes. v. Balgkild, S. de Bav.
Tauscher, Buch. v. Tharandt, Palmbaum.
Watterne, Kfm. v. Dresden, St. Berlin.
Weiß, Kfm. v. Annaberg, deutsches Haus.
Worms, Frau, v. Hamburg, gr. Blumenberg.

Druck und Verlag von **C. Holz.**

Morgen d. 30. Juni ladet zu Cotelettes mit Allerlei und andern Speisen freundlichst ein
Liebner im Täubchen.

Verloren wurde den 24. d. M., beim Herausgehen aus der Paulinerkirche, ein grün und schwarz gebäkelter Geldbeutel mit ungefähr 16 Rgr. Der eheliche Finder wird gebeten, ihn Katharinenstraße 29, 3 Treppen rechts abzugeben.

Verloren wurde Sonntag den 27. Juni von dem Zeiger Thore bis in's Gofenthal ein Armband mit blauen und rothen Granatsteinen. Der eheliche Finder wird gebeten, selbigen gegen Belohnung im Storchsneß bei dem Hausmann abzugeben.

Entflohen ist am vorigen Sonntag ein Canarienvogel aus dem Vordergebäude von Reichels Garten. Bei Hrn. **Rintsch**, Klostersgasse, gegen Belohnung zurückzugeben.

Gefunden wurde vorige Woche auf hiesigem Markte ein Fingerring. Gegen Erstattung der Infectionsgebühren kann derselbe abgeholt werden Hainstraße Nr. 31, 2 Treppen hoch.

Gefunden wurde den 20. Juni abends in Kupfers Kaffeegarten ein feines weißes Taschentuch und kann daselbst in Empfang genommen werden.

Ch...tz.

A. M. Z.

Es liegt für Sie ein Briefchen auf der Stadtpost, poste restante unter der bekannten Adresse.

Verpätet.

Für den Gesang am 24 d. M. früh am Grabe unsers guten Vaters sagt den geehrten Sängern ihren herzlichsten, innigsten Dank
die Familie **Datbe.**

Heute früh endete ein sanfter Tod die Leiden unsrer kleinen, 1 Jahr alten **Elisabeth**, was wir hiermit lieben Freunden und Bekannten, mit der Bitte um stilles Beileid, anzeigen.
Leipzig, den 28. Juni 1847.

Friedrich Schröter.

Louise Schröter, geb. Friede.

Heute Redeübungsverein im Schützenhause.

Berichtigung. In der Gasthofsanzeige des Herrn A. Dögel im gestrigen Stück muß es statt Bedingung heißen Bedienung.